

PEPE DANQUART



© Jim Rakete/photoselection

Ausbildung

Pepe Danquart drehte Ende der 60er Jahre seine ersten Super-8-Filme. 1977 mitbegründet er die Medien-Werkstatt Freiburg (MWF). In diesem Filmkollektiv entstanden 1978 bis 1991 mehr als 30 Dokumentarfilme, an denen er sich als Autor, Regisseur und Produzent beteiligte u. a. PASST BLOS AUF (1980) und GEISTERFAHRER - EINE UTOPISCHE KOLPORTAGE (1985), die zahlreiche Auszeichnungen auf internationalen Festivals bekamen. Für SCHWARZFAHRER (1994) erhielt Pepe Danquart u. a. den Oscar® für den Besten Kurzfilm und festigte mit seinem, ebenfalls hoch prämierten Film NACHSAISON (1994-97, 1997 Deutscher Filmpreis für den Besten Film, Friedensfilmpreis der Berlinale. Grand Prize des San Francisco Filmfestival u.v.m.), seinen Ruf als international bedeutender Regisseur. Für HEIMSPIEL (1999, über die Berliner Eishockeymannschaft Eisbären), dem Beginn seiner Kino Trilogie der Sport-Dokumentarfilme, erhielt er neben zahlreichen anderen Preisen, 2000 den Deutschen Filmpreis für die Beste Regie. Der zweite Film der Trilogie war HÖLLENTOUR(2004, über die Tour de France), der Dritte AM LIMIT (ab 2005, ein Film über Brüder und Grenzgänger am Beispiel der Extrem-Kletterer Thomas und Alexander Huber), der 2007 in die deutschen Kinos kam. Auch die Folgefilme der Sport-Trilogie erhielten weitere zahlreiche Preise (u.a. den Bayerischer Filmpreis, sowie zweimal die Nominierung zum Deutschen und Europäischen Filmpreis als Bester Dokumentarfilm). Seit den 90er Jahren dreht Pepe Danquart auch fiktionale Filme, wie DEADALUS (1991), MÖRDERINNEN (2001), SEMANA SANTA (2002) und BASTA, ROTWEIN ODER TOTSEIN (2004). Seit 2008 entwickelte und realisierte Pepe Danquart den Film JOSCHKA UND HERR FISCHER - EINE BIOGRAPHISCHE ZEITREISE, in dem er mit innovativen filmästhetischem Anspruch und anhand der außergewöhnlichen Biographie von Joschka Fischer 60 Jahre deutsche Geschichte erzählt. Ein spannendes zeitgeschichtliches Dokument jenseits klassischer Porträt- oder Historienfilme, der im Frühjahr 2011 in die deutschen Kinos kam. Pepe Danquart inszeniert seit 1995 Musikvideos und seit 2005 dreht er auch erfolgreich Commercials. Im August 2006 hatte seine erste Bühnenarbeit, HUMAN VOICES im Berliner Tipi Premiere. Sie lief über Monate erfolgreich und hatte 2007 ihre Wiederaufnahme am selben Ort. Im Februar 2008 gründet er die Produktionsfirma "bittersuess pictures gmbh" zusammen mit Susa Kusche, Andrea Roman und Uwe Spiller, ihre erste Produktion SHAHADA der Diplomfilm von Burhan Qurbanian an der Ludwigsburger Filmakademie schaffte es dann auch gleich in den internationalen Wettbewerb der Berlinale 2010. Im Herbst/Winter 2012/13 drehte Pepe Danquart mit bittersuess pictures LAUF JUNGE, LAUF! als deutsch-französische Koproduktion .

FILM

2018 - 2019	VOR MIR DER SÜDEN, Bittersuess Pictures
2016	AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER, NFP
2012 - 2013	LAUF JUNGE LAUF, Bittersuess pictures
2008 - 2011	JOSCHKA UND HERR FISCHER, Quintefilm/ Dschoint Ventschr, X-Verleih
2006 - 2007	AM LIMIT, Quintefilm/ Hager Moss/ Lotus Film, Kinowelt
2005 - 2006	WORKINGMAN'S DEATH, Regie Michael Glawogger, Lotus Film/ Quintefilm, Arte, P. Danquart als Produzent
2004	BASTA. ROTWEIN ODER TOTSEIN, DOR Film, NFP
2003 - 2004	HÖLLENTOUR, Quintefilm/ Dschoint Ventschr, NFP
2001	SEMANA SANTA, Wandering Stars/ Schlemmer Film, Buena Vista
2000	HEIMSPIEL, Quintefilm, Arte, Senator
1998	PLAYBOYS, Trans-Film
1996	OLD INDIANS NEVER DIE, BBC
1995	PHOOLAN DEVI-REBELLION EINER BANDITIN, Regie zusammen mit Mirjam Quinte, Quintefilm, Arte/ZDF

1994 - 1997 NACH SAISON, Blueberry Films/ Quinte Film/ Goethe Institut, Arte
 1993 SCHWARZFAHRER
 1992 DER PANNWITZBLICK, Regie zusammen mit Didi Danquart, Medienwerkstatt Freiburg
 1991 - 1992 UND ANDERE ERGÜSSE, Regie zusammen mit Mirjam Quinte, Medienwerkstatt Freiburg
 1989 - 1990 DAEDALUS, Medienwerkstatt Freiburg+Videolanden /Unidoc+Filmcoop, Dokudrama
 1987 DIE NEUE KUNST DES STRAFENS
 1984 EIN WORT KANN EINE KARIKATUR SEIN - FRIEDE
 1982 S'WESCHPENNÄSCHST
 1981 NACHRICHTEN ÜBER EINE VERÄNDERUNG

FERNSEHEN

2002 IM HERZEN DES LICHTS, DOR Film/, Arte/ ORF
 2000 MÖRDERINNEN, Multimedia, ZDF
 1985 GEISTERFAHRER- EINE UTOPISCHE KOLPORTAGE, ZDF
 1980 PASST BLOS AUF, ZDF
 DIE LANGE HOFFNUNG, ZDF

NOMINIERUNGEN & PREISE

2014 Regiepreis Metropolis des BVR, Gewinner Bester Kinder- und Jugendfilm für LAUF, JUNGE, LAUF!
 2013 Filmfestival Cottbus, Publikumspreis für LAUF, JUNGE, LAUF!
 2012 Biografilmfestival Bologna, Life Time Award für JOSCHKA UND HERR FISCHER
 Landesorden des Landes Baden-Württemberg für seine Verdienste um das Land als Autor, Regisseur und Produzent
 2011 San Francisco Filmfestival, Publikumspreis für JOSCHKA UND HERR FISCHER
 Hessischer Filmpreis für JOSCHKA UND HERR FISCHER
 2008 Filmbewertungsstelle Wiesbaden, Prädikat: Wertvoll + Dokumentarfilm des Monats für AM LIMIT
 2007 Bayerischer Filmpreis, Bester Dokumentarfilm für AM LIMIT
 Bergfilmfestival Trento, Silver Gentian für den besten künstlerischen Beitrag für AM LIMIT
 Europäischer Filmpreis, Nominierung Bester Dokumentarfilm für AM LIMIT
 2005 Santander IFF, Gewinner Goldene Muschel (Bester Film) für HÖLLENTOUR
 2004 Biberacher Filmfest, Lobende Erwähnung für BASTA.ROTWEIN ODER TOTSEIN
 2003 Adolf-Grimme-Preis, Nominierung für IM HERZEN DES LICHTS
 2000 Europäischer Filmpreis, Special Mention für HEIMSPIEL
 Deutscher Filmpreis, Gewinner Beste Regie für HEIMSPIEL
 1998 San Francisco Int. Filmfestival, Gewinner "Golden Spire Award" und "Grand Prize" für NACH SAISON (OFF SEASON)
 Prag Filmfestival, Publikumspreis für NACH SAISON
 Pare Lorentz Award verliehen durch IDA (Int. Documentary Association of Amerika) für NACH SAISON (OFF SEASON)
 Deutscher Filmpreis, Nominierung Bester Film für NACH SAISON
 Minsk Film Festival, Gewinner Bester Film für NACH SAISON
 1997 International Film Festival Valladolid, Trofeo del Norte de Castilla für NACH SAISON
 Internationale Filmfestspiele Berlin, Friedensfilmpreis für NACH SAISON
 1994 Nordic International Short Filmfestival, First Prize für SCHWARZFAHRER
 1993 Short Film Festivals in Hamburg, München, Bamberg und Augsburg, Publikumspreise für SCHWARZFAHRER
 Internationale Filmfestspiele Berlin, Gewinner Best Short mit SCHWARZFAHRER
 Valladolid International Film Festival, Espiga de Oro (Grand Prize) für SCHWARZFAHRER
 Montreal International Film Festival, Gewinner "Sheik Sensi Thin" für SCHWARZFAHRER
 Kairo International Film Festival, Grand Prize "Golden Dutt" für SCHWARZFAHRER
 Academy Award (Oscar), Best Life-action Short für SCHWARZFAHRER
 1992 Videoforum Freiburg, Publikumspreis für ...UND ANDERE ERGÜSSE
 1990 Schwerin Film Festival, Hauptpreis für DAEDALUS
 1989 Int. Moscow (Environment) Filmfestival, Spezialpreis für DAEDALUS
 Int. Filmfestival Puerta de la Cruz, Grand Jury Prize für DAEDALUS
 Kurzfilm Festival Hamburg, Hauptpreis für DIE MODERNE KUNST DES STRAFENS
 1987 Deutscher Dokumentarfilmpreis für das "Gesamtwerk" der Medienwerkstatt Freiburg